

von einem guten Freund nicht eröffnet wird, so ist dieses zu begreifen schier ohnmöglich: wie wir denn täglich inne worden, daß viele 1000. Darnach trachten, aber nichts erlangen, dannenhero und weilen allhier sehr deutlich und ohnverhohlen geschrieben, so wollest du diese Kunst wohl verbergen, und darinne verschwiegen seyn, damit du dir den ewigen Gluch nicht auf den Hals ladest.

CAP. IV.

Vom Alacedach, Magnesia, Algir-Stein oder Pitre-Kieß.

SECT. I.

U Nser lieber Alt-Bater kommt hier auf eine wunderliche Materiam, welche in Arabischer Sprache Alacedach Algir Stein, oder Pitre Kieß genannt wird. Dieser sagt er, sey in denen Bergen befindlich, und nichts anders als der so genannte ♀-Kieß. Der Beste von solchen nun wird in den Stein-Kohlen, aber auch nicht in allen, sondern nur NB. Pech-Kohlen alleine gefunden: denn man hat dreyerley Stein-Kohlen, 1) die Pech-Kohle, 2) die Taffel-Kohle und 3) die Schiefer-Kohle; die zwey letzteren führen keinen solchen goldischen ♀-Kieß, wohl aber die Pech-Kohlen, aus welchen letztern unsere Magnesia gesammlet werden muß,